



Hannover, d, 6.8.2020

An die
Mitglieder und Freunde der Marienkirche
in Königsberg/Nm- Chojna

**Förderverein für den
Wiederaufbau der
Marienkirche in
Königsberg/Neumark
e.V.**

Im Hasenwinkel 1
30457 Hannover
Tel. 0511-46 13 63
mail:
info@marienkirche-chojna.de
www.marienkirche-chojna.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Marienkirche,

1. Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Peter Helbich
Senator-Bauer-Str. 16
30625 Hannover
Tel. & Fax 05 11-55 28 04
mail: barbarahelbich@web.de

es war beabsichtigt, am 19./20. 2020 die jährlichen „Tage der Integration und Ökumene“ in Königsberg/Neumark – Chojna/Polen stattfinden zu lassen. Diese müssen leider Corona-bedingt in diesem Jahr ausfallen.

Am 27.7. war ich in Chojna zur Bausitzung der „Stiftung Marienkirche“. Zusammen mit der Bürgermeisterin, Frau Rawecka, dem Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Mickno und Pfarrer Mieszkowski wurde erörtert, ob die „Tage“ in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie stattfinden könnten. Von polnischer Seite wurden große Bedenken vorgetragen, ob bei den vielen Besuchern die notwendigen Abstandsvorschriften sowohl in der Kirche als auch in der Bibliothek eingehalten werden können, das ist kaum möglich.

Von deutscher Seite wurde zudem angenommen, dass die häufig schon betagten deutschen Gäste kaum die Reise nach Polen wegen der Pandemie antreten werden. Die Gefahr in Chojna ist zwar im Augenblick relativ gering, aber solange keine Medikamente oder Impfstoffe zur Verfügung stehen, kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden. Es wurde deshalb beschlossen, die Tage in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen. Ich hoffe, dass ich im Weihnachtsrundbrief für das nächste Jahr einen Termin nennen kann.

Im übrigen gab es in der Sitzung interessante Neuigkeiten. Zunächst ist die Südwand vor der Marienkapelle eingerüstet, mit den Ausbesserungen an den

Zierelementen vor den Wandpfeilern soll im August begonnen werden. Die Mittel hierfür sind in Warschau, Bonn und Meckenheim bewilligt worden.

Weiterhin sollen mittelalterliche Fresken in 2 Kapellen restauriert werden, in der Kapelle mit „Christus wird von den Tugenden gekreuzigt“ und in der Kapelle mit dem Taufstein. Auch hierfür kam Geld aus Warschau, der Förderverein und die Stadt werden sich daran beteiligen.

Die große Stadtansicht von Königsberg, die in einem desolaten Zustand in der Bibliothek hängt, lässt der Verein „Terra incognita“ in Thorn im Winter restaurieren.

Die „Albert-Heyde-Stiftung“ in Bad Freienwalde will zusammen mit der „Stiftung Marienkirche“ eine Ausstellung über „30 Jahre Wiederaufbau der Marienkirche“ in Chojna zusammenstellen und zeigen. Der Förderverein wirkt ebenfalls mit. Eine Ausstellungseröffnung in kleinem Kreis ist für den 3. 10. 2020 in der Bibliothek vorgesehen, ab Mai 2021 wird die Ausstellung dann für viele Besucher in der Marienkirche für den Sommer gezeigt.

Über das fertiggestellte Kirchendach, das prächtig aussieht, hatte ich Ihnen bereits im Mai berichtet, ebenso, dass die Kirche im Inneren seit März gerüstfrei ist und wunderbar aufgeräumt aussieht.

Liebe Freunde,

Wir sind alle sehr betrübt, dass wir uns in diesem Jahr nicht wieder in Königsberg/Chojna sehen können, aber die Umstände sind nicht vorhersehbar gewesen. Natürlich hätten Sie all die Fortschritte des Wiederaufbaus sehen können, der natürlich weiter geht. Großartig ist auch, dass die Kirche in den Sommermonaten zur sonntäglichen Messe genutzt wird, den Turm kann man auch besteigen. Wer also nach Chojna fahren möchte, wird nicht vor verschlossenen Türen stehen.

Der gesamte Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen und Euch, dass Ihr Euch gesund erhaltet und verbleibt mit herzlichen Grüßen Ihr/Euer

Peter Helbich